

# mindscreen

Vom amerikanischen Filmwissenschaftler Bruce Kawin eingeführter Begriff, um Subjektivität in der filmischen Narration, insbesondere im modernen Kino, genauer zu fassen. Kawin unterscheidet drei Formen, in denen Spielfilme Subjektivierung erzielen: (1) durch den Voice-over eines Ich-Erzählers (wie häufig etwa im Film Noir); (2) die subjektive Sicht einer diegetischen Figur (physischer Point of View), und (3) die Visualisierung der Gedanken einer Figur. Für Kawin ist lediglich letztere Kategorie als *Mindscreen* zu benennen. Ähnlich bezeichnet Edward Branigan den rein physischen Point of View als „oberflächliche“ interne Fokalisierung, die Visualisierung von Mentalem dagegen als „tiefe“ interne Fokalisierung. John Orr hat Kawins Konzept mit Blick auf die Poesie zeitgenössischen Filmschaffens weiterentwickelt, indem er die Narration des modernen Films mit dem Heideggerschen Begriff des „Mitseins“ versteht und eine Form von Mindscreen konzipiert, in der alle drei von Kawin aufgezählten Formen der Subjektivierung (Körper, Stimme, Psyche) fusionieren, um Bilder (und Töne) hervorzubringen, die sowohl real wie imaginär sind, also Objektives mit Subjektivem verschmelzen. So mögen wir in den Filmen Antonionis, Bergmans, Godards oder Tarkowskijis eine Figur von aussen sehen (Objektivität), in einem Bild, das simultan deren (emotionaler) Gedankenwelt entspricht (Subjektivität). Auch in David Bordwells Konzeption der Art-Cinema-Narration kollabiert die im klassischen Hollywoodfilm übliche klare Trennung und Definition von Objektivität und Subjektivität und lässt sich nicht mehr aufrecht erhalten.

Mindscreen spielt auch eine Rolle im Kontext unzuverlässigen Erzählens, und damit ebenso im Neo-Noir und dessen oftmals pathologischen Protagonisten im postklassischen US-Kino (z.B. in Martin Scorseses *Taxi Driver*, 1976, oder in David Finchers *Fight Club*, 1999).

Literatur: Kawin, Bruce F.: *Mindscreen. Bergman, Godard, and First-Person Film*. Princeton, NJ: Princeton University Press 1978. – Branigan, Edward: *Narrative Comprehension and Film*. London [etc.]: Routledge 1992. – Orr, John: *Contemporary Cinema*. Edinburgh: Edinburgh University Press 1998. – Orr, John: *Cinema and Modernity*. Cambridge [etc.]: Polity Press 1993. – Bordwell, David: *Narration in the Fiction Film*. London: Routledge 1993; zuerst: London: Methuen 1985.

## Referenzen

[Dream balloon](#); [dream mode](#); [Gedankenfotografie](#); [Halluzination](#); [Imaginationen](#); [Inneres Sprechen](#); [perception shot](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:mindscreen-3563>

Last update: **2012/02/08 00:46**

